

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Jankowski (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

### **"Alternative Orientierungstage" an der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Auch dieses Jahr finden in den ersten Wochen des Wintersemesters wieder die sogenannten "Alternativen Orientierungstage" (ALOTA) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist zu vermuten, dass Veranstaltungen im Rahmen der ALOTA als Sammlungs- und Rekrutierungspunkt für die linksextreme Szene genutzt werden. So veranstaltete beispielsweise die "Rote Hilfe Jena" am 7. Oktober 2022 in den Räumlichkeiten der Universität Jena ein Seminar zum Thema "Was tun, wenn's brennt? - Kleiner Praxisguide im Umgang mit staatlicher Repression". Die "Rote Hilfe e. V." wird auch durch den Verfassungsschutz des Landes Thüringen als linksextremistisch eingestuft.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3887** vom 6. Oktober 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Dezember 2022 beantwortet:

1. Wie viele Personen nahmen nach Kenntnis der Landesregierung an den Veranstaltungen zu den "Alternativen Orientierungstagen" teil (bitte für jede Veranstaltung aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen zur Teilnehmerzahl und zum Teilnehmerkreis keine Erkenntnisse vor.

2. Wie viele der Veranstaltungsteilnehmer können nach Kenntnis der Landesregierung dem linksextremen Spektrum zugerechnet werden?

Antwort:

Es liegen Hinweise auf Mobilisierungsaufrufe aus dem linksextremen Spektrum Jena und Erfurt vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Mit welchen finanziellen Mitteln hat die Landesregierung die "Alternativen Orientierungstage" seit dem Jahr 2019 gefördert (bitte nach Jahr und Höhe der Fördersummen aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wurden keine finanziellen Fördermittel an die angefragte Veranstaltungsreihe ausgereicht.

4. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Tatsache, dass der Studierendenrat der Universität Jena offenkundig wiederholt mit Gruppen zusammenarbeitet, die Bestrebungen gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung aufweisen?

Antwort:

Zum Studierendenrat der Universität Jena liegen keine tatsächlichen Anhaltspunkte für Bestrebungen vor, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bun-

des oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziel haben.

5. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung zur Prävention gegen Linksextremismus?

Antwort:

Der Phänomenbereich "Linksextremismus" und seine Erscheinungsformen in Thüringen sind Bestandteil des in der Regel jährlich erscheinenden Verfassungsschutzberichtes des Freistaats Thüringen. Auf der Internetpräsenz des Thüringer Verfassungsschutzes finden sich ebenfalls allgemeine Informationen zur der Thematik. Der interessierten Öffentlichkeit steht zudem die Möglichkeit offen, Fachvorträge zu dem Thema bei der Verfassungsschutzbehörde anzufragen.

Zudem unterstützt das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit die Extremismusprävention durch die Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen politischen Kultur.

Darüber hinaus bearbeitet der Landespräventionsrat Thüringen in der Arbeitsgruppe "Gewalt- und Radikalisierungsprävention" alle Formen von Radikalisierung. Er legt dabei eine allgemeine, phänomenübergreifende Radikalisierungs- und Extremismusdefinition zugrunde, wonach politischer, religiöser und anders begründeter Extremismus durch eine signifikante Abweichung in Einstellungen und Handlungen von bestimmten grundlegenden Rechtsnormen und Werten der Gesellschaftsordnung gekennzeichnet und auf die mindestens partielle Abschaffung und Ersetzung dieser Norm- und Wertesysteme ausgerichtet ist. Als grundlegende Rechtsnormen und Werte bezieht sich diese Definition auf die Einhaltung allgemeiner Menschenrechte sowie auf eine demokratische und rechtsstaatliche Verfassung. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, wissenschaftlich fundierte Programme in die Praxis zu implementieren.

6. Wie bewertet die Landesregierung die unter Frage 5 genannten Maßnahmen?

Antwort:

Die bestehenden Maßnahmen sind geeignet, den linksextremistischen Erscheinungsformen in Thüringen entgegenzutreten. Im Übrigen tritt die Landesregierung für einen demokratischen Meinungs Austausch und die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklungen ein.

7. Wie viele Straftaten des Felds Politisch motivierte Kriminalität -links- fanden seit dem Jahr 2019 an Universitäten in Thüringen statt (bitte nach Jahr, Universität und Straftatbestand aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wurden die in der Anlage aufgeführten Straftaten bekannt.

8. Wie viele Veranstaltungen gab es seit dem Jahr 2019 an Thüringer Hochschulen, an denen nach Einschätzung der Landesregierung linksextreme Gruppen beteiligt waren (bitte nach Jahr, Hochschule, Teilnehmerzahl und Thema der Veranstaltung aufschlüsseln)?

Antwort:

Eine statistische Erfassung von Veranstaltungen an Thüringer Hochschulen liegt nicht vor.

9. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Tatsache, dass an einer Universität in Thüringen Räume für entsprechende Veranstaltungen linksextremer und verfassungsfeindlicher Akteure bereitgestellt werden?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

In Vertretung

Götze  
Staatssekretär

## Anlage

**Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -links- an Universitäten in Thüringen seit dem Jahr 2019**

| Laufende Nummer | Tatzeit     | Universität                         | Straftatbestand   |
|-----------------|-------------|-------------------------------------|---|
| 1               | 20.02.2019  | Bauhaus-Universität Weimar          | Gemeinschädliche Sachbeschädigung gemäß § 304 Strafgesetzbuch (StGB)  |
| 2               | 20.05.2019  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 3               | 22.07.2019  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 4               | 05.02.2020  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen gemäß § 86a StGB bei Flyerverteilkaktion mit Aufruf zur Demonstration anlässlich der Ministerpräsidentenwahl unter Verwendung eines Abbilds von Adolf Hitler |
| 5               | 06.02.2020  | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 6               | 29. 06.2020 | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 7               | 02.12.2020  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 8               | 04.01.2021  | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 9               | 25. 03.2021 | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 10              | 23.08.2021  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 11              | 25.11.2021  | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen gemäß § 86a StGB durch Anbringen eines Banners mit dem Symbol der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK)   |
| 12              | 07.02.2022  | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 13              | 27. 06.2022 | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 14              | 29.08.2022  | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 15              | 02.09.2022  | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |
| 16              | 19. 09.2022 | Bauhaus-Universität Weimar          | Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB   |